



Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 1. November 2010

313 16.04 Gemeindepapament
16.04.22 Postulate

Antrag des Stadtrates auf Abschreibung des Postulates von Pierre Dalcher und zwei Mitunterzeichnenden über regionale Parkkarte für Gewerbebetriebe

Am 31. August 2009 hat das Gemeindepapament ein von Pierre Dalcher und zwei Mitunterzeichnenden eingereichtes Postulat mit nachstehendem Wortlaut zur Prüfung und Berichterstattung an den Stadtrat überwiesen:

„Der Stadtrat wird gebeten eine regionale (Bezirk Dietikon) Parkkarte für alle blauen Parkzonen für Gewerbebetriebe zu prüfen:

Begründung:

Heute müssen Gewerbebetriebe für längere Arbeiten bei den Kunden für jedes einzelne Fahrzeug eine eigene „Blaue Zone“-Karte für das jeweilige Parkgebiet lösen. Dies ist einerseits eine aufwändige und teure Beschaffungstätigkeit für die Gewerbebetriebe, andererseits eine unübersichtliche Lösung für den jeweiligen Handwerker. Es gäbe Sinn, in der heutigen Wirtschaftslage, Gewerbebetriebe auch in diesem Bereich kostenmässig zu entlasten.

Eine regionale Parkkarte würde sicher auch bei den Verwaltungen der Gemeinden eine Entlastung bringen. Mit etwas gutem Willen wird sich bestimmt auch ein effizienter Abrechnungsschlüssel finden lassen.

Die Gemeinden Dietikon, Urdorf und Schlieren arbeiten bereits eng mit ihren Polizeikorps (somit auch ihre entsprechenden Verwaltungsstellen) zusammen. In diesen drei Gemeinden liesse sich sicherlich am ehesten und am schnellsten eine „regionale Parkkarte“ einrichten.“

Dem Gemeindepapament ist im Sinne von Art. 79 Abs. 2 seiner Geschäftsordnung Bericht zu erstatten und die Abschreibung des Vorstosses zu beantragen.

Bericht an das Gemeindepapament

Sowohl in Schlieren wie auch in Dietikon ist Mitte letzten Jahres je ein Postulat mit dem gleich lautenden Anliegen eingegangen, es sei eine regionale (Bezirk Dietikon) Parkkarte für alle blauen Parkzonen für Gewerbebetriebe zu prüfen. Es wird angeregt, in den Gemeinden Schlieren, Dietikon und Urdorf, die bereits polizeilich zusammenarbeiten, für Handwerker und Gewerbebetriebe in diesem Sinne eine einheitliche Lösung zu finden.

Ausgangslage: Verschiedene Gemeinden - verschiedene Regelungen

Die heutigen Parkkartenregelungen von Schlieren, Dietikon und Urdorf unterscheiden sich sowohl in der Zonierung, in der Bezugsberechtigung, in der Gültigkeitsdauer als auch im Tarif erheblich. Ebenso verschieden sind die gesetzlichen Grundlagen, welche sich in den kommunalen Parkierungsvorschriften wieder finden. In Schlieren und Dietikon werden mit Blauen Zonen die Anwohnerinnen und Anwohner vor Fremdverkehr geschützt (Anwohnerbevorzugung). In Dietikon können Gewerbetreibende zudem eine so genannte Handwerkerparkkarte, mit der Möglichkeit für Selbsteintragungen, beziehen. Aufgrund der geringen Nachfrage (im Jahr 2009 wurden je nach Kartentyp total lediglich zwischen 2 und 13 Handwerkerparkkarten bezogen) kann gefolgert werden, dass die Parkzeitbeschränkung in den Blauen Zonen in den meisten Fällen für geschäftliche Verrichtungen ausreicht oder dass andere Parkierungsmöglichkeiten wie Privatparkplätze genutzt werden.

Ein völlig anderes Parkregime herrscht in der Gemeinde Urdorf. Dort wurden 2005 auf dem Strassennetz ausschliesslich Weisse Zonen mit einer max. Parkdauer von 5 Stunden eingerichtet, gültig an 7 Tagen in der Woche.



Schlierens Regelung in Kürze

In Schlieren ist das unbeschränkte Parkieren in Blauen Zonen - ebenfalls mit Anwohnerbevorzugung betreffend Dauerkarten (Einwohner und ortsansässige Betriebe) - in der Verordnung über das unbeschränkte Parkieren in Blauen Zonen vom 19. Januar 1998 (Parkkartenverordnung, PKV) geregelt. Bei Monatskarten (Dauerkarten) gelten verschiedene Tarife für Schlieremer Einwohner bzw. Auswärtige und Personen- bzw. Lieferwagen (Art. 2, 3, 4 und 11 PKV). Darüber hinaus und im Unterschied zu vielen anderen Gemeinden bietet Schlieren aber auch günstige Tages- (Fr. 5.00) und Wochenkarten (Fr. 15.00) für jedermann an. Im Rahmen dieses kundenfreundlichen Angebots der Tages- und Wochenkarten wird nicht zwischen Privatpersonen, Gewerbebetrieben Einwohnern und Auswärtigen unterschieden, wie folgende Übersicht zeigt:

Einwohner	1 Tag	1 Woche	1 Monat	Auswärtige	1 Tag	1 Woche	1 Monat
Personenwagen	Fr. 5.00	Fr. 15.00	Fr. 30.00	Personenwagen	Fr. 5.00	Fr. 15.00	Fr. 40.00
Lieferwagen	Fr. 5.00	Fr. 15.00	Fr. 50.00	Lieferwagen	Fr. 5.00	Fr. 15.00	Fr. 60.00
Lastwagen	Fr. 5.00	Fr. 15.00	Fr. 80.00	Lastwagen	Fr. 5.00	Fr. 15.00	Fr. 90.00

Die genannten Gebühren gelten für eine der bestehenden Zonen Nordwest NW, Südwest SW, Nordost NO oder Südost SO. Werden mehrere bzw. alle Zonen beansprucht, erhöhen sich die Gebühren der Monatskarten um Fr. 10.00.

Die einzige Besonderheit besteht für Ärzte: Diese können auf Wunsch eine Parkkarte für Fr. 30.00/Jahr mit dem Vermerk „Arzt im Dienst“ beziehen.

Schlussfolgerungen

In diversen Gesprächen zwischen den Ressortvorstehenden und Vertretern der Verwaltungen der genannten Gemeinden wurden der Bedarf und die Möglichkeiten für eine gemeinsame Parkkarte für Gewerbebetriebe erörtert. Voraussetzung wäre eine gewisse Vereinheitlichung der Parkregimes sowie eine Anpassung der kommunalen gesetzlichen Grundlagen in allen betroffenen Gemeinden (Harmonisierung). Die heutigen Parkkartenregelungen sind jedoch den lokalen Gegebenheiten in den einzelnen Gemeinden angepasst. Es wäre unzweckmässig, diese durch regionale Regelungen und durch eine Ausweitung des Berechtigtenkreises zu erschweren. Im Weiteren ist nicht zu unterschätzen, dass eine zusätzliche Kategorie von Parkkarten einen erheblichen administrativen Mehraufwand verursachen würde. Dies umso mehr, da heute noch keine umfassende Internetlösung möglich ist. Urdorf hat klar signalisiert, dass dort wegen des unterschiedlichen Parkregimes (Weisse statt Blaue Zonen) keine Vereinheitlichung - auch in Bezug auf Gewerbebetriebe - erwünscht ist. Der Stadtrat Dietikon hat mit Beschluss vom 28. Juni 2010 in gleicher Weise entschieden.

Allgemein ist in allen drei Gemeinden aufgrund der bisher nachgefragten Parkkarten kein Bedarf nach zusätzlichen Parkierungserleichterungen für das Gewerbe auszumachen. Deshalb kann davon ausgegangen werden, dass mit den bestehenden Regelungen den Bedürfnissen der lokalen und auswärtigen Gewerbebetriebe weitgehend Rechnung getragen wird. Nachdem sich Dietikon und Urdorf zudem klar von der Idee einer zusätzlichen regionalen Parkkarte distanzieren, muss von der Einführung einer solchen Parkkarte ohnehin abgesehen werden.

Dem Gemeindeparlament ist daher die Abschreibung des Postulates zu beantragen.

Antrag an das Gemeindeparlament

Das Postulat von Pierre Dalcher und zwei Mitunterzeichnenden über regionale Parkkarte für Gewerbebetriebe wird im Sinne von Art. 79 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments als erledigt abgeschlossen.

Referent des Stadtrates

Markus Bärtschiger
Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit

Freiestrasse 6 - Postfach
8952 Schlieren
www.schlieren.ch
Tel. 044 738 14 11
Fax 044 738 15 90



**Stadt
Schlieren**

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Präsident Schreiber

Toni Brühlmann Hansruedi Kocher

Versand: 4. November 2010